

Betreff: Harun Farocki Institut – Newsletter April 2024

Datum: Mittwoch, 3. April 2024 um 14:42:30 Mitteleuropäische Sommerzeit

Von: Harun Farocki Institut

An: Elsa de Seynes



**Harun
Farocki
Institut**

Harun Farocki Institut Newsletter April 2024

Liebe Freundinnen und Freunde,

in den kommenden zwei Jahren widmet das Harun Farocki Institut einen großen Teil seines Programms seinem neuen künstlerischen Forschungsprojekt [Terms and Conditions. Die Rechtsform der Bilder](#). Gemeinsam mit Künstler*innen, Filmmacher*innen, Kunsthistoriker*innen, Rechtswissenschaftler*innen und Medientheoretiker*innen sowie in Zusammenarbeit mit verschiedenen Präsentationsorten in Berlin, Leipzig, Zürich und Locarno wird „**Terms and Conditions**“ die rechtlichen und para-legalen Rahmenbedingungen untersuchen, die die Gegenwartskunst und visuelle Kultur der Gegenwart in zunehmendem Maße prägen.

Am 10. April und 11. April eröffnen wir „**Terms and Conditions**“ mit einer zweitägigen Veranstaltung an der **Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB)**, unserem Projektpartner. Als **öffentliches Seminar** konzipiert, wird es Gespräche und einen Austausch mit den Rechtswissenschaftler*innen **Daria Bayer, Gwinyai Machona und anderen**, sowie eine Präsentation von dem Künstler*innenduo **titre provisoire (Catleen Schuster/Marcel Dickhage)** im Gespräch mit dem Forscher, Kurator und künstlerischen Leiter von Savvy Contemporary Art **Renan Laru-an** geben.

Die Veranstaltung bildet zugleich den Auftakt zu verschiedenen **Case Studies**, die mit den Studierenden der Fachgebiete Medienkunst / **Klasse Expanded Cinema (Clemens von Wedemeyer / Mareike Bernien)** und Fotografie / **Klasse Fotografie und Medien (Ines Schaber / Susanne Keichel)** beziehungsweise in der **HGB Galerie (Leitung: Ilse Lafer)** entwickelt werden. Weitere Informationen zum Programm in Kürze auf unserer Website.

Mit *Terms and Conditions* werden wir unsere **Online-Publikation Rosa Mercedes** um eine neue Ausgabe erweitern, die ausschließlich dem Projekt gewidmet ist. Wichtige historische wie aktuelle Texte (auch: Bildessays, Videos und Podcasts) ergänzen, begleiten und vertiefen unsere aktuelle wie zukünftige Forschungsarbeiten und Präsentationen. Dazu entsteht ein Glossar zu zentralen Begriffen an den Schnittstellen von Recht und Bild. **Am 10. April** werden wir **unser Editorial** veröffentlichen, das den Auftakt zu [Rosa Mercedes 08: Terms and Conditions](#) bildet.

Wir freuen uns darauf, Sie bei der Veranstaltung zu sehen.

Harun Farocki Institut

P.S.: Unten aufgeführt sind zudem Hinweise auf Arbeiten von Harun Farocki, die aktuell oder in naher Zukunft in [Gruppenausstellungen](#) zu sehen sind.

1. Terms and Conditions. Die Rechtsform der Bilder

Zunehmend gerät die visuelle Kultur der Gegenwart unter den Einfluss von rechtlichen und paralegalen Rahmenbedingungen. Von staatlichen Gesetzen bis hin zu privatwirtschaftlichen Regulierungen, von geistigem Eigentum und Urheber*innenrecht bis hin zu Fragen des Schutzes der Privatsphäre durchziehen und determinieren die Operationen des Rechts oder rechtsähnlicher Akteure und Institutionen die Bereiche der Kunst und der Bildkultur.

Lange Zeit von Kulturschaffenden und ihrem Publikum gleichermaßen verleugnet, wird die Aufmerksamkeit der Praktiker*innen für diese Rahmenbedingungen derzeit immer größer. *Terms and Conditions. Die Rechtsform der Bilder* setzt sich mit dieser neuen Arbeit von Künstler*innen, Filmemacher*innen und Forscher*innen an den Schnittstellen zwischen dem Audiovisuellen und dem Recht auseinander, sowohl auf lokaler als auch auf globaler Ebene.

Ein Hauptziel des kollaborativ angelegten Projekts ist die Förderung einer allgemeinen juristischen Kompetenz im Bereich der zeitgenössischen Bildkultur – einer Fähigkeit, die Rechtsmatrix, in die Bilder (worunter hier mehr verstanden werden soll, als visuelle Repräsentationen) eingebettet sind,

Das Themenspektrum von *Terms and Conditions* umfasst die Infrastrukturen und Mechanismen, die die Sichtbarkeit (und Unsichtbarkeit) von Bildern unter den Bedingungen des Rechts bestimmen, die Nutzung audiovisueller Medien in der Strafverfolgung, in Gerichtsverfahren und anderen juristischen Kontexten, die Auswirkungen technologischer Entwicklungen (Digitalisierung, KI) auf audiovisuelle Formen und Grammatiken sowie das Erbe kolonialer Gesetze und deren Herausforderung durch dekoloniale Rechtskonzepte.

Die vielfältigen Überschneidungen von Recht und Bild erfordern ein multidisziplinäres Verständnis und fördern das In-Erscheinung-Treten neuer Akteure, die in der Lage sind, diese rechtlichen Strukturen sowohl durchzusetzen als auch kritisch zu bewerten. Im Zentrum dieser Konstellation von Fragestellungen steht die Spannung zwischen sozialen Kämpfen und Rechtsverhältnissen. Sie verschärft sich fortwährend mit der Krise jenes Wahrheitsregimes, das die westlichen Vorstellungen von Aufklärung, Liberalismus und Demokratie einst strukturierte.

Öffentliches Seminar

Mi. 10. April 2024, 15.30h – 19h

Mit Gwinyai Machona, Daria Bayer und anderen, sowie einer Einführung von Tom Holert und Doreen Mende

Veranstaltung in deutscher Sprache

Do. 11. April 2024, 10h – 13h

Mit titre provisoire (Cathleen Schuster/Marcel Dickhage) im Gespräch mit Renan Laru-an

Veranstaltung in englischer Sprache

„**Performing a Case Study**“

Laufzeit: 10.4. – 10.5.2024

Mit der Beteiligung der Klassen Klasse Expanded Cinema (Clemens von Wedemeyer / Mareike Bernien) und Fotografie / Klasse Fotografie und Medien (Ines Schaber / Susanne Keichel)

Ort: HGB Galerie. Eintritt frei

Ein Kooperationsprojekt des Harun Farocki Instituts mit der HGB, Leipzig.

Entwickelt und realisiert wird *Terms and Conditions* gemeinsam mit bildenden Künstler*innen,

Filmemacher*innen, Kunsthistoriker*innen, Rechtswissenschaftler*innen und Medientheoretiker*innen und in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB), den Lehrstühlen für Film- und Medienwissenschaft (EMW, Potsdam; UZH, Zürich), dem Berliner Förderprogramm künstlerische Forschung (BFKF, Berlin), dem Arsenal – Institut für Film und Videokunst, Berlin, und dem Filmfestival Locarno.

2. Gruppenausstellungen

Vom 17.05. – 14.07. 2024: *War at a Distance* in: *Ways of Seeing* (Kuratorin: Pola Sieverding), Medienbiennale Düsseldorf photo+, Deutschland

Vom 18.05. – 03.11. 2024: *Stilleben* in: *Die Schönheit der Dinge. Stilleben von 1900 bis heute* (Kuratorin: Marike Klaaßen), Kunsthalle Emden, Deutschland

Bis zum 26.05. 2024: *Respite* in: *History Tales. Fact and Fiction in History Painting* (Kuratorin: Sabine Folie), Akademie der Bildenden Künste, Wien, Österreich

Bis zum 09.10. 2024: *Serious Game III: Immersion* in: *Spielen heißt verändern! Die Sammlungen* (Kurator: Jürgen Tabor), Museum der Moderne, Salzburg, Österreich

Bis zum 19.01. 2025: *Labour in a Single Shot* in: *"24 / 7"* (Kuratorin: Katia Huemer), Kunsthaus Graz, Österreich

[Vom Newsletter abmelden](#)